

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

REC'D 20 DEC 2004

PCT

WIPO

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT
 (Artikel 36 und Regel 70 PCT)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts RJ 584 PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/10364	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 18.09.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 27.09.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F16B21/08		
Anmelder A. RAYMOND & CIE et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
- ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☒ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 03.03.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 17.12.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Rochus, J Tel. +49 89 2399-8913 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

III. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

1. Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

☐ die gesamte internationale Anmeldung,

☒ Ansprüche Nr. 2

Begründung:

☐ Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):

☒ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. 2 sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):

siehe Beiblatt

☐ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.

☐ Für die obengenannten Ansprüche Nr. wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.

2. Eine sinnvolle internationale vorläufige Prüfung kann nicht durchgeführt werden, weil das Protokoll der Nukleotid- und/oder Aminosäuresequenzen nicht dem in Anlage C der Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard entspricht:

☐ Die schriftliche Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

☐ Die computerlesbare Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 1,3

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche 1,3

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Ja: Ansprüche: 1,3

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

1. Anspruch 1 betrifft ein Befestigungselement zur Befestigung eines Bauteils an einem Trägerteil. Das Element umfaßt ein Halterungsteil, einen hohlen Ankerfuß und einen dazwischen angeordneten federnden Anschlag, wobei die Wand des Ankerfußes zwei einander gegenüberliegende Durchbrüche aufweist, von deren Unterkante jeweils zwei sich in Richtung auf das Halterungsteil spreizende Federarme ausgehen, die an ihrem Ende Stirnflächen aufweisen, wobei die Stirnflächen zweier sich diagonal gegenüberliegender Federarmpaare in zwei verschiedenen horizontalen Ebenen liegen, wie aus der DE 81 13 637 U bekannt.

Um das Befestigungselement für Trägerteile unterschiedlicher Materialstärke und mit Bohrungen unterschiedlichen Durchmessers einsetzen zu können, wobei eine sichere und wackelfreie Verankerung gewährleistet sein soll, sind die jeweiligen Federarmpaare unterschiedlich lang, erstrecken sich diese radial unterschiedlich weit nach außen und weisen von ihren Außenkanten nach innen bzw. zur Befestigung an der Unterkante mehrere Stufen auf, wodurch mehrere Stufenflächen in verschiedenen Ebenen und mehrere vertikale Anlageflächen in unterschiedlichen radialen Abständen von der Mittelachse des Ankerfußes gebildet sind. Die Stirnflächen und die Stufenflächen eines jeweiligen Federarmpaares liegen in den gleichen horizontalen Ebenen und die einzelnen vertikalen Anlageflächen im jeweils gleichen radialen Abstand, aber im Vergleich zum anderen Federarmpaar in unterschiedlichen Ebenen bzw. in unterschiedlichem radialen Abstand von der Mittelachse.

Dies ist neu und gewerblich anwendbar und beruht auf erfinderischer Tätigkeit, da keines der genannten Dokumente dazu eine Anregung bietet.

Die Federarme der im Recherchenbericht genannten US 4 981 310 A weisen ebenfalls Stufen auf, die in unterschiedlichen radialem Abstand bzw. in unterschiedlichen horizontalen Ebenen liegen, aber es ist im Dokument nicht erwähnt, dass unterschiedliche Bohrungsdurchmesser vorhanden sein könnten, in die das Element einsetzbar ist, obwohl dies auf Grund der Ausbildung der Federarme möglich wäre. Da aber nur ein Federarmpaar vorhanden ist, fehlt in der US sowie in den übrigen im Verfahren befindlichen Dokumenten ein Hinweis auf die versetzte Anordnung von Stufen- bzw. radialen Flächen an den unterschiedlichen Federarmpaaren.

2. Der abhängige Anspruch 3 beinhaltet vorteilhafte Ausführungen des Befestigungselements nach Anspruch 1 und erfüllt daher ebenfalls die an ihn gestellten Anforderungen.
3. Anspruch 2 enthält Merkmale, die sich auf den Durchmesser der Bohrung beziehen, in die das Element einsetzbar ist. Da dieser nicht Bestandteil des Befestigungselements ist, ergibt sich für diesen Anspruch eine Unklarheit (Art. 6 PCT).
4. Des weiteren besteht ein Widerspruch zwischen den Figuren und der Beschreibung bzw. den Ansprüchen. In den Figuren sind die Stufenflächen 9 und 10 nicht horizontal eingezeichnet, während der Begriff 'horizontale Stufenfläche' sowohl in der Beschreibung als auch in den Ansprüchen verwendet wird, wodurch sich ebenfalls ein Klarheitsmangel nach Art. 6 PCT ergibt.
5. Die Merkmale des Oberbegriffs des Anspruchs 1 sind nicht mit in Klammern gesetzten Bezugszeichen versehen worden (Regel 6.2 b) PCT).

Das auf Seite 7 erwähnte Bezugszeichen 15 für den schirmförmigen Anschlag konnte in den Zeichnungen nicht gefunden werden.

PATENT COOPERATION TREATY



PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Translation

Applicant's or agent's file reference RJ 584 PCT	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP2003/010364	International filing date (day/month/year) 18 September 2003 (18.09.2003)	Priority date (day/month/year) 27 September 2002 (27.09.2002)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC F16B 21/08		
Applicant A. RAYMOND & CIE		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.

2. This REPORT consists of a total of 6 sheets, including this cover sheet.

☐ This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of _____ sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:

- I ☒ Basis of the report
- II ☐ Priority
- III ☒ Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV ☐ Lack of unity of invention
- V ☒ Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI ☐ Certain documents cited
- VII ☐ Certain defects in the international application
- VIII ☐ Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 03 March 2004 (03.03.2004)	Date of completion of this report 17 December 2004 (17.12.2004)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP2003/010364

I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of *(Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.)*:

- ☐ the international application as originally filed.
- ☒ the description, pages 1-8, as originally filed,
 pages _____, filed with the demand,
 pages _____, filed with the letter of _____,
 pages _____, filed with the letter of _____.
- ☒ the claims, Nos. 1-3, as originally filed,
 Nos. _____, as amended under Article 19,
 Nos. _____, filed with the demand,
 Nos. _____, filed with the letter of _____,
 Nos. _____, filed with the letter of _____.
- ☒ the drawings, sheets/fig 1/2-2/2, as originally filed,
 sheets/fig _____, filed with the demand,
 sheets/fig _____, filed with the letter of _____,
 sheets/fig _____, filed with the letter of _____.

2. The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

3. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).

4. Additional observations, if necessary:

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP2003/010364

III. Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability

The questions whether the claimed invention appears to be novel, to involve an inventive step (to be non obvious), or to be industrially applicable have not been examined in respect of:

☐ the entire international application.

☒ claims Nos. 2

because:

☐ the said international application, or the said claims Nos. _____
relate to the following subject matter which does not require an international preliminary examination (*specify*):

☒ the description, claims or drawings (*indicate particular elements below*) or said claims Nos. 2
are so unclear that no meaningful opinion could be formed (*specify*):

☐ the claims, or said claims Nos. _____ are so inadequately supported
by the description that no meaningful opinion could be formed.

☐ no international search report has been established for said claims Nos. _____

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/EP 03/10364

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1, 3	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1, 3	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1, 3	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

See supplemental sheet.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/EP 03/10364

Supplemental Box

(To be used when the space in any of the preceding boxes is not sufficient)

Continuation of: III.1 and V.2

1. Claim 1 relates to a securing element for securing a structural part on a support part. Said element comprises a retaining part, a hollow anchor foot and a resilient limit stop arranged therebetween, wherein two mutually opposing openings pass through the wall of the anchor foot with two spring-loaded arms projecting from the underside of each of said openings, said spring arms increasing in width in the direction of the retaining part and terminating in end-faces, and the end-faces of two diagonally opposed pairs of spring arms lying in two different horizontal planes, as known from DE 81 13 637 U.

In order that the securing element can be used to ensuring a secure and rigid attachment in the event of support parts which are of different material strengths and comprise bored holes of different diameters, each pair of spring arms differs in length, extends radially outwards for a different distance and comprises a plurality of steps running from the outer edges inwards and for attachment to the underside, such that a plurality of step-faces are formed in different planes and a plurality of radially spaced, vertical support surfaces are formed at different distances from the central axis of the anchor foot. The end-face and the step-face of each pair of spring arms are in the same horizontal plane and the individual vertical support surfaces are radially equidistant, in each case, but in different planes and radially spaced

/...

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 03/10364

Supplemental Box

(To be used when the space in any of the preceding boxes is not sufficient)

Continuation of: III.1 and V.2

at different distances from the central axis,
relative to the other pairs of spring arms.

This arrangement is not suggested by any of the cited documents and is therefore novel and industrially applicable, and involves an inventive step.

The spring arms according to US 4 981 310 A, cited in the search report, also have steps that are radially spaced at different intervals and lie in different horizontal planes; however, said document does not mention the presence of bored holes of different diameters, into which holes the element can be inserted, although, in view of the design of the spring arms, this would be possible. However, since only one pair of spring arms is present, neither US 4 981 310 A nor the remaining documents cited in the proceedings contain anything to suggest the offset arrangement of steps and radial surfaces on the different pairs of spring arms.

2. Dependent claim 3 contains advantageous embodiments of the securing element according to claim 1 and consequently also satisfies the relevant requirements.
3. Claim 2 contains features relating to the diameter of the bored hole into which the element can be inserted. Since said diameter is not a structural part of the securing element, claim 2 lacks clarity (PCT Article 6).

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 03/10364

Supplemental Box

(To be used when the space in any of the preceding boxes is not sufficient)

Continuation of: III.1 and V.2

4. Moreover, the figures are inconsistent with the description and the claims. In the figures, step surfaces 9 and 10 are not shown as being horizontal, yet the term "horizontal step surfaces" is used in both the description and the claims, thereby also giving rise to a lack clarity (PCT Article 6).
5. The features of the preamble of claim 1 are not followed by reference signs placed between parentheses (PCT Rule 6.2(b)).

The reference sign 15, used on page 7 for the dish-shaped limit stop, cannot be found in the drawings.

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☒ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☒ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.